

Großinvestition: 20 Mio. €

20 Millionen Euro investiert der „Nuaracher“ Holzspezialist Nothegger in den Ausbau am Heimatstandort.

VON NIKOLAUS KOGLER

ST. ULRICH. Dazu werden auf dem neu erworbenen Grundstück zwei neue, insgesamt 7.700 m² große Produktionshallen samt Büros und Tiefgarage errichtet. Der erste Abschnitt wird bis Sommer 2023 fertiggestellt, das komplette Werk soll im Herbst 2024 in Betrieb gehen. „Wir wollen mit unserer Investition einen neuen Meilenstein in der industrialisierten Möbelfertigung setzen“, erklärt Firmenchef Anton Nothegger. Mit den neuen Anlagen wird die Möbel- und Möbelkomponentenfertigung künftig komplett digitalisiert. „Damit können wir



LR Mario Gerber (z. v. re.) mit Anton (re.) und Victoria Nothegger sowie Bgm. Martin Mitterer (li.) und LA Peter Seiwald auf der Baustelle. Foto: Kogler

noch schneller und flexibler auf die Anforderungen des Marktes und unserer Kundschaft reagieren“, so Nothegger. In den letzten Jahren hat der Holzspezialist aus St. Ulrich vor allem mit seinen Schubladensystemen, welche über den Fachhandel in Deutschland und den skandinavischen Ländern vertrieben werden, eine Nische erfolgreich besetzt. Mit dem

neuen Werk und einer Kooperation mit dem Holzwerkstoffriesen Kaindl soll die Produktpalette noch breiter aufgestellt werden. „Wir rechnen in den nächsten Jahren mit einem Wachstum von bis zu 50 Prozent“, so der Firmenchef. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurde ein kumulierter Umsatz von 22 Mio. Euro erwirtschaftet. Kräftig investiert wird auch in

die Energieunabhängigkeit: Die Dachflächen der neuen Hallen werden komplett mit Photovoltaikpanelen bestückt. So kann in den Sommermonaten bis zu 100 % des Strombedarfs abgedeckt werden. Zur Verwertung der Holzreste ist die Errichtung eines Fernwärmenetzes geplant. Damit können umliegende Nachbarn mitversorgt werden.

Attraktive Jobs „dahoam“

Mit dem Ausbau entstehen auch neue Jobs in St. Ulrich: Schon jetzt beschäftigt das familiengeführte Unternehmen 43 MitarbeiterInnen am Standort. Bis Ende 2024 sollen 20 weitere Arbeitsplätze - in den Bereichen Produktion, aber auch Vertrieb und Marketing - geschaffen werden. Dafür werden auch moderne Büroräumlichkeiten sowie ein eigenes Entwicklungs- und Kompetenz-

zentrum am Standort errichtet.

Lob von der Politik

„Als Gemeinde freuen wir uns über das klare Bekenntnis zum Heimatstandort“, betont Bgm. Martin Mitterer: „Die Firma Nothegger ist schon seit über 50 Jahren ein verlässlicher Partner und Arbeitgeber in der Region und sorgt mit dem aktuellen Erweiterungsprojekt für einen Aufwind in einer wirtschaftlich sehr angespannten Zeit.“ Wirtschaftslandesrat Mario Gerber beim Betriebsbesuch: „Die Industrie ist im Bezirk Kitzbühel ein zweites und stark wachsendes Standbein neben dem Tourismus. Nur über Innovation und hochspezialisierte Produkte und Dienstleistungen können wir uns dabei vom Wettbewerb abheben. Das Unternehmen Nothegger ist hier zweifelsohne ein mutiger Vorreiter.“